# Statistik des Naphthabetriebes in Galizien für das Jahr 1904.*)

## Umfang des Betriebes, Arbeiterstand, Produktion.

*a*) Erdöl. Hierfür bestanden 6 (=) Unternehmungen auf verliehene Bergwerksmaße (171,1 *ha*), 26 (+ 4) auf Naphthafelder (1761,72 *ha*) und 357 (+ 23) sonstige. In Betrieb waren 289 (+ 31) Unternehmungen mit 6271 (+ 1164) Arbeitern, u. zw. 6228 Männern, 27 Weibern und 16 jugendlichen Arbeitern. Die Produktion betrug 8 239 431 *q* (+ 1 514 353 oder 22,52 %) Erdöl im Werte von *K* 24 405 822 (+ 7 304 510 oder 42,71 %) bei einem Mittelpreise von *K* 2,96 (+ 0,42) pro Meterzentner. An Einbauen bestanden 32 (— 32) Schächte, von denen 5 in Ölgewinnung waren; ferner 2922 (+ 63) Bohrlöcher, von denen 361 (+ 68) im Abteufen und 1713 (— 106) in Ölgewinnung standen; die letztere erfolgte in 123 (— 5) Fällen mit Hand- und in 1590 (— 101) Fällen mit Dampfbetrieb.

*b*) Erdwachs. An Bergbauunternehmungen auf Erdwachs bestanden 23 (=), von denen 16 (+ 2) im Betriebe waren. Die Fläche der verliehenen Maße betrug 4,5 *ha* (=), jene der Naphthafelder 8,6 *ha* (=). In Verwendung standen 2994 (— 12) Arbeiter, u. zw. 2929 (— 4) Männer, 45 (— 13) Weiber und 20 (+5) jugendliche Arbeiter. Die Produktion betrug 30 859 *q* (+ 2365 oder 8,30 %) Erdwachs im Werte von *K* 4 730 554 (+ 380 361 oder 8,74 %) bei einem Mittelpreise von *K* 153,30 (+ 0,63) pro Meterzentner. Die Anzahl der Schächte bei den in Betrieb stehenden Unternehmungen betrug 43 (=).

Verunglückungen: Bei den Erdölbetrieben ereigneten sich 4 (— 1) tödliche und 74 (+ 19) schwere, bei den Erdwachsbergbauen 2 (+ 1) tödliche und 14 (— 6) schwere Verunglückungen. Auf je 1000 männliche und jugendliche Arbeiter entfielen bei den Erdölbetrieben 0,64 (— 0,34) tödliche und 11,85 (+ 1,07) schwere Verunglückungen und bei den Bergbauen auf Erdwachs 0,68 (+ 0,34) tödliche und 4,75 (— 2,03) schwere Verletzungen. Eine gleichzeitige Verunglückung mehrerer Personen ereignete sich nur beim Erdölbetriebe, u. zw. in drei Fällen, indem in allen drei Fällen infolge von Gasexplosionen bei der Arbeit im Bohrturme drei Arbeiter schwer, bezw. zwei Arbeiter schwer, und im dritten Falle ein Arbeiter leicht verletzt wurden.

In zwei Fällen wurden über die schuldtragenden Betriebsaufseher, bezw. Arbeiter Arreststrafen in der Dauer von 24 Stunden, respektive ein und zwei Monaten verhängt.

## Bruderladen.

Zu Ende des Jahres bestanden bei den Erdöl- und Erdwachsbetrieben 5 (— 3) Bruderladen.

*a*) Krankenkassen. Das Aktivvermögen derselben belief sich auf *K* 68 727 (+ 46 007). Die Einnahmen betrugen *K* 155 957 (+ 30 274), darunter *K* 71 318 (+ 1149) Beiträge der Mitglieder und teilnehmenden Provisionisten für sich und ihre Angehörigen und *K* 52 805 (+ 1369) Werksbeiträge. Die Ausgaben betrugen *K* 107 566 (+ 4662), u. zw. *K* 24 341 (+ 1219) Krankengelder, *K* 61 509 (— 3483) Heilungskosten, *K* 1216 (+ 482) Begräbniskosten, *K* 1989 (+ 114) außerordentliche Unterstützungen, *K* 9415 (+ 56) Verwaltungskosten und *K* 9006 (+ 6274) sonstige Auslagen. Versichert waren 2789 (+ 366) versicherungspflichtige Mitglieder, 39 (— 43) Provisionisten, 2728 (— 109) Angehörige der Mitglieder und 57 (—91) Angehörige der Provisionisten.

An Beiträgen leistete ein Mitglied im Jahresdurchschnitte *K* 19,28 (— 2,21) für sich und *K* 6,12 (— 1,21) für die Angehörigen.

Die Zahl der Krankheitsfälle betrug 2488 (+ 198) mit 29 909 (+ 1687) Krankheitstagen; hiervon entfielen 269 (+ 77) mit 4288 (+ 1289) Krankheitstagen auf Verunglückungen im Dienste. Ein Erkrankungsfall dauerte durchschnittlich 12,02 (— 0,30) Tage und verursachte eine Auslage von *K* 34,54 (— 3,98). Gestorben sind infolge Verunglückung im Dienste 2 (+ 1), infolge anderer Ursachen 6 (— 4), zusammen 8 (— 3) Mitglieder.

*b*) Provisionskassen. Das Vermögen der Provisionskassen betrug mit Jahresschluss *K* 916 946 (+ 100 722). Die Einnahmen betrugen *K* 172 148 (+ 3609), darunter *K* 62 132 (+ 9669) Beiträge der Mitglieder und *K* 60 993 (+ 7630) Werksbeiträge. Die Ausgaben betrugen *K* 70 854 (— 2267), darunter *K* 42 241 (+ 5700) Provisionen, *K* 26 953 (— 8654) Reserveanteile und *K* 1660 (— 687) sonstige Ausgaben

Versichert waren 2749 (+ 788) vollberechtigte sowie 202 (+ 56) minderberechtigte Mitglieder, 329 (— 731) anspruchsberechtigte Weiber und 362 (— 1495) Kinder. Der durchschnittliche Jahresbeitrag eines vollberechtigten Mitgliedes stellte sich auf *K* 22,03 (— 4,20), der durchschnittliche Vermögensanteil auf *K* 333,56 (— 82,67). Im Provisionsbezuge standen 178 (+ 27) Mitglieder, 48 (+ 2) Witwen und 92 (+ 7) Waisen; im Durchschnitte erhielt ein Provisionist *K* 193,58 (+ 9,55), eine Witwe *K* 108,50 (— 15,43) und eine Waise *K* 27,99 (— 7,90) an jährlicher Provision. Invalid wurden 34 (+ 13) Mitglieder, davon 3 (+ 2) durch Verunglückung im Dienste. Gestorben sind 8 (— 3) provisionsversicherte Mitglieder, darunter 2 (+ 1) durch Verunglückung im Dienste.

Die Verwaltungskosten der Bruderladen (Kranken- und Provisionskassen) pro *K* 9415 betrugen 3,82 % sämtlicher in beide Kassenabteilungen geleisteten Beiträge.

*A. M.*

*) Statistisches Jahrbuch des k. k. Ackerbauministeriums für 1904, 2. Heft, 2. Lieferung. Wien, k. k. Hof- und Staatsdruckerei, 1905.